



Newsletter 03/2017

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach dem hohen Interesse an unserer [Fachtagung: „Legale Zugangswege für Schutzsuchende: Europas Flüchtlingspolitik am Wendepunkt?“](#), zu der am 12. und 13. Oktober 2017 rund 110 Personen ins Grenzdurchgangslager Friedland gekommen sind, bedanken wir uns bei allen Teilnehmenden, Referentinnen und Referenten sowie Mitarbeitenden, die diese spannenden Tage mitgestaltet haben. Wir blicken auf einen regen Austausch, [vielseitige Präsentationen und vier interessante Fachforen](#) zurück.

Mit dem sich zu Ende neigenden Jahr 2017 rückt auch der Abschluss der laufenden Resettlement und HAP Programme in Deutschland näher. Auf EU Ebene laufen aktuell Verhandlungen darüber, wie es in den kommenden Jahren weitergehen soll. Die Kommission schlug erst kürzlich vor, für die nächsten zwei Jahre 50.000 Resettlement-Plätze anzubieten. Deutschlands Beitrag an diesem Programm sowie seine konkreten zukünftigen Politikpläne in diesem Bereich stehen noch aus.

Wir hoffen, dass unsere Angebote für Sie spannend und hilfreich sind und freuen uns auf Rückmeldungen und Ihre Erfahrungen aus der Praxis zu den Themen Resettlement und Humanitäre Aufnahme.

Ihr Projektteam von „resettlement.de“



Resettlement-Fachtagung in Friedland

Die Dokumentation unserer jährlichen bundesweiten Fachtagung - dieses Jahr in Kooperation mit UNHCR - lädt zum Nachlesen ein: Die Präsentationen und die Beiträge aus den Fachforen sind als PDF Download verfügbar.

[Mehr erfahren](#)



Blick über die Grenzen: Resettlement in den USA unter Trump

Nachdem Trumps Außerkraftsetzung der US Flüchtlingsprogramme am 24. Oktober endete, stuft das Weiße Haus 11 Länder weiterhin als hoch riskant ein, verzögert damit die Aufnahme von Flüchtlingen und gefährdet die Idee von Schutz und Sicherheit für vulnerable Personen.

[Mehr erfahren](#)



EU Resettlement Programm für mind. 50.000 Flüchtlinge

Die Europäische Kommission



Die New Yorker Erklärung: Bestandsaufnahme nach einem Jahr

Im September 2016 verabschiedete die UNO die New Yorker Erklärung für Flüchtlinge und Migranten. Ein Jahr später zeigt sich immer

stellte Ende September neue Vorschläge für eine gemeinsame europäische Migrations- und Asylpolitik vor. Unter anderem wurde empfohlen, bis Oktober 2019 50.000 Resettlement-Plätze zur Verfügung zu stellen.

[Mehr erfahren](#)

deutlicher, dass es schwierig wird die vereinbarten Zielsetzungen zu erreichen. Dr. Jeff Crisp untersucht die Herausforderungen für jedes der vier Ziele des Umfassenden Rahmenplans für Flüchtlingshilfemaßnahmen (CRRF).

[Mehr erfahren](#)



Europäische Union



Das Projekt resettlement.de wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Fotos (v.l.n.r.): Caritas Friedland, UNHCR/Sebastian Rich, flickr.com/Kevin White, UNHCR/Slaven Vlastic

Deutscher Caritasverband e.V. / Caritasverband für die Diözese H Karlstraße 40 79104 Freiburg
Deutschland

[Newsletter abbestellen](#)